

Felix Ekardt/ Stefan Klinski/ Thomas Schomerus

Konzept für die Fortentwicklung des deutschen Klimaschutzrechts

Unter Mitarbeit von Bettina Hennig

Metropolis-Verlag
Marburg 2015

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

<http://www.metropolis-verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2015

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-7316-1139-4

Vorwort

Klimapolitik und Klimaschutzrecht sind nach wie vor Stückwerk und trotz des breiten öffentlichen Interesses an dem Thema in zentraler Hinsicht weiterentwicklungsbedürftig. Das Rechtsgebiet setzt sich zusammen aus einer Vielzahl unterschiedlicher und teilweise auch divergierender Normen des internationalen, europäischen und nationalen Rechts. Gravierender als diese mehr rechtssystematische Erwägung ist, dass, wenn man die Zahlen nüchtern und ohne Euphemismus betrachtet, der bisherige Klimaschutz in Deutschland und der EU nicht unbedingt so erfolgreich war, wie dies häufig zu hören ist. Mit der vorliegenden Untersuchung soll dazu beigetragen werden, dieses Defizit zu verringern, indem ein Konzept für die Fortentwicklung des deutschen Klimaschutzrechts entwickelt wird, was zentral auch die Frage einschließt, welches die Chancen und Grenzen eines Handelns auf nationaler Ebene beispielsweise im Unterschied zur EU-Ebene sind. Die Untersuchung setzt hierzu an Steuerungsproblemen sowie an Motivationshemmnissen der einzelnen Akteure an, die am Klimaschutz beteiligt sind, und stellt dies exemplarisch für den mobilen, den stromnutzenden und den wohnenden Menschen dar. Neu und genauer als sonst wird auch der Frage nachgegangen, wie sich die Wirkungschancen ökonomischer und ordnungsrechtlicher Steuerungsinstrumente zueinander verhalten.

Der Text wird als Ganzes von allen drei Autoren verantwortet. Hauptautor für die Kapitel 1, 2, 3 und 6 ist Felix Ekardt, für Kapitel 4 Thomas Schomerus und für Kapitel 5 Stefan Klinski. Die Verfasser hoffen, dass die Arbeit dazu anregt, zur Fortentwicklung eines wirksamen Klimaschutzes neue Wege zu beschreiten und innovative Instrumente zu entwickeln, wobei an vielen Stellen Erkenntnisse aus früheren Projekten und Publikationen der Verfasser gedanklich aufgegriffen, aber zugleich auch weiterentwickelt werden konnten.

Die Untersuchung wurde von verschiedenen Seiten hilfreich unterstützt. Die Verfasser (Professoren insbesondere im Bereich des Umweltrechts an der Forschungsstelle Nachhaltigkeit und Klimapolitik, an der Hochschule für Wirtschaft und Recht bzw. an der Leuphana Universität

Lüneburg) sind vor allem Ass. jur. Bettina Hennig für ihre Mitarbeit an dem Projekt in den Bereichen Bioenergie und Landnutzung zu Dank verpflichtet. Sie bedanken sich weiter bei allen ihren Hilfskräften und Mitarbeiter/innen, von denen namentlich Anja Schmelz, Julian Schweins und Beatrice Garske genannt seien. Dank gebührt auch Jennifer Stephens für die Erstellung der englischen Übersetzungen.

Die Untersuchung wurde von den drei Autoren als zweieinhalbjähriges Forschungsprojekt bis Mitte 2014 im Auftrag des Umweltbundesamtes, einer Bundesbehörde im Wesentlichen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, erstellt. Danach wurden am Text noch kleinere Aktualisierungen vorgenommen. Die Verfasser bedanken sich sehr herzlich bei den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Umweltbundesamts, insbesondere Dr. Nadja Salzborn und Ralf Becker, die bei allen offenen Fragen und Herausforderungen für eine sehr engagierte Diskussion gesorgt und niemals die Geduld verloren haben.

Leipzig/Berlin/Lüneburg, im Oktober 2014

Felix Ekardt

Stefan Klinski

Thomas Schomerus